

24.-29. Juni 2014, Baden-Wettingen

Medienmitteilung Baden, 15.05.2013

## Figura Theaterfestival Baden (CH), 24. bis 29. Juni 2014

**Vom multimedialen Minidrama über virtuoses Handpuppenspiel und provozierendes Strassentheater bis hin zur poetischen Tanzperformance unter Wasser: 36 erstklassige Inszenierungen aus 10 europäischen Ländern, darunter 21 Schweizer Erstaufführungen, erobern während neu sechs Tagen die Bühnen und Plätze von Baden und Wettingen.**

Unter der neuen künstlerischen Leitung von Eveline Gfeller mischt das Figura Theaterfestival bereits international sehr erfolgreiche Inszenierungen mit erfrischenden Neuentdeckungen zu einem farbenfrohen, fulminanten Cocktail. Bewährtes trifft auf Neues, Berührendes auf Absurdes.

Zum sechsten Mal wird der **«Grünschnabel»**, der Aargauer Förderpreis für junges Figurentheater, verliehen. Fünf Produktionen aus vier europäischen Ländern wurden nominiert und gehen ins Rennen um den mit 10'000 Franken dotierten Preis.

Mit dem **«Royal»** kommt neu ein ganz besonderer Spielort hinzu. Im mit über 100 Jahren ältesten Kino der Schweiz sorgen zwei Inszenierungen aus Dänemark und Griechenland für Spannung, Staunen und Furore.

Figura macht aber auch in diesem Jahr nicht nur in Theatersälen halt: Unter freiem Himmel nisten sich bei **«Figura Fuori»** Theatergruppen im öffentlichen Raum ein und bieten Neugierigen Passanten kleine und grosse Einblicke in neue Welten.

Alt bewährt ist das Festival-Zentrum im Herzen von Baden. Das Theater Café Roulotte auf dem Kirchplatz lädt zum spontanen Schwatz mit den KünstlerInnen bei Kaffee und Kuchen oder Wein und Schmaus. Auf der Openair-Bühne überraschen am Festival auftretende Künstlerinnen und Künstler sowie spontane Gäste mit kurzen Kostproben aus ihrem Programm.

Das komplette Programm gibt es im Netz auf [www.figura-festival.ch](http://www.figura-festival.ch). Der **Vorverkauf** startet am 19. Mai bei Starticket oder Info Baden.

Für Informationen zum Festival, Akkreditierungen für Vorstellungen, die Eröffnungs- oder Schlussfeier und sonstige Anliegen steht unser Medienverantwortlicher **Simon Balissat** gerne zur Verfügung.

Simon Balissat, Medien und Kommunikation: [medien@figura-festival.ch](mailto:medien@figura-festival.ch) +41 (0) 79 453 93 77

## Programmauswahl

Für die diesjährige Festivalausgabe haben wir wiederum einige Inszenierungen eingeladen, die bereits auf namhaften internationalen Festivals im Ausland das Publikum begeistert haben. Darunter fällt der hymnisch gefeierte Publikumsrenner «The Table» von Blind Summit (GB). Für ihr zeitgenössisches Puppenspiel hat die Theatergruppe die traditionelle Form des japanischen Bunraku adaptiert und ein brillantes Stück über die Kunst des Figurenspiels, über Gott und die Welt, Glaube und Wahrheit geschaffen.

---

Den Festivalauftakt bestreitet das renommierte Théâtre La Licorne (FR) mit «Les encombrants font leur cirque – Das alte Eisen macht noch einmal Zirkus», eine neue Version ihres Klassiker «Bestiaire forain» aus dem Jahr 2001. Damals wie heute vermischen sich in zauberhaften Zirkusnummern Reales und Irreales, verbinden sich Figuren, Objekte und Menschen. Ein prächtiges Spektakel für die ganze Familie!

Den Festivalabschluss geben wir vertrauensvoll der DudaPaiva Company (NL) mit «Bastard!» in die Hände. Die Company versetzte das Badener Publikum bereits vor zwei Jahren mit einer anderen Produktion in Begeisterung. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Figurentheater und modernem Tanz konnte sich die 2005 gegründete Company weltweites Renommee erarbeiten und zählt zu den innovativsten Theatern in den Niederlanden.

Selbstverständlich setzen wir in unserer Programmauswahl nicht nur auf Bewährtes, sondern auch zahlreiche junge Formationen und Newcomer werden mit ihren fragilen, frechen und wagemutigen Inszenierungen überraschen und manchmal auch ganz bewusst provozieren.

## **Programmschwerpunkte internationales Programm**

Thematisch setzt sich eine nicht geringe und sich über alle Programmformate (Figura Famiglia, Figura Fuori, Grünschnabel) hinwegziehende Anzahl von Produktionen mit der grossen Frage nach der Sinnhaftigkeit des Lebens auseinander. Konsequenter Weise sind dabei auch die uns zu einem früher oder späteren Zeitpunkt umtreibenden Themen Alter und Tod zentral.

Der weltweit gefeierte Figurenspieler Neville Tranter erzählt in «Mathilde – Szenen aus dem Altersheim» mit Klappmaulpuppen berührend eine tragikomische Geschichte über das Alter, die Liebe und den Tod. Und über die beunruhigenden Zustände in einem Altersheim, welches von einem gewinnorientierten Geschäftsführer geleitet wird.

Mit Maskenspiel und nichts als ein paar Alltagsgegenständen und weissen Klebebandstreifen, aus denen sie immer neue Bilder formt, gelingt es der jungen Künstlerin Polina Borisova (RU/FR) in «GO!» flüchtigen Momenten eindringlich Gestalt zu geben. Basierend auf unzähligen Reisetexten erzählt dieses feinsinnige Stück von der Einsamkeit derer, die in Erinnerungen unterwegs sind.

Das Merlin Puppet Theatre (GR) kreist in «Clowns' Houses» mit skurrilen Einsamkeits- und Ohnmachtsszenarien um Gier und Gewalt, um Strafe und Erlösung. Mit Tischfiguren, animierten Objekten und Mitteln des Schattentheaters schaffen die beiden Spieler ein beunruhigendes Gesellschaftsbild im Miniaturformat. Doch bei aller morbider Grausamkeit bleibt einem das Lachen nicht nur im Hals stecken.

Mit spielerischer Leichtigkeit und in besonders konzentrierter Form, nämlich einem multimedialen Minidrama von fünf Minuten für nur zwei Zuschauer, setzt sich der junge Figurenspieler Bruno Pilz (DE) mit dem Sinn des Lebens auseinander. «Lacrimosa» ist ein bezauberndes Kleinod, inspiriert von der Idee, dass man sein Leben nach dem Tod als eine Art Film nochmals sehen kann. Je nachdem, wie man sein Leben lebt, würden verschiedene Filme dabei entstehen.

Als ein weiterer thematischer Schwerpunkt können die Relationen von Individuen und Objekten ausgemacht werden. Der Hauptfokus liegt hierbei auf den zwischenmenschlichen Beziehungen aber auch auf unserem Verhältnis zu Gott und der Natur.

So lässt uns beispielsweise die Compagnie à (FR), welche gleich mit zwei Produktionen am Figura Theaterfestival vertreten sein wird, an Hand der wilden Tierfabel «Le chant du bouc – Das Lied des Ziegenbocks» über Toleranz und Integration nachdenken. Mit dem Kurzstück «Ma foi – Mein Glaube» präsentiert die Gruppe aus Frankreich zusätzlich eine freche Satire über Religion und falsche Frömmigkeit. Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen!

## **Programmschwerpunkte Schweizer Programm**

Ein wesentliches Anliegen des Figura Theaterfestivals war von Beginn an, dem Publikum vor Ort wie auch dem internationalen Fachpublikum einen Einblick in die überaus vitale und vielgestaltige Schweizer Figurentheaterszene zu ermöglichen.

Die Spielerin, Erzählerin, Ausstatterin und erste Grünschnabel-Preisträgerin Kathrin Leuenberger / Figurentheater Lupine sprüht nur so von kreativen Ideen und lässt sich nicht auf eine Darstellungsform festlegen. So erzählt sie in ihrer neuesten

---

Produktion «Ida hat einen Vogel, sonst nichts» eine berührende Geschichte über die Suche nach Liebe und Anerkennung, über materielle Not und wie diese erfinderisch machen kann. Für die Umsetzung des Stoffs setzt Leuenberger konsequent und überzeugend auf das Arbeitsmaterial Holz.

Die im In- und Ausland erfolgreich auftretende Dalang Puppencompany aus Zürich wagt sich gemeinsam mit dem Collectif Barbare aus Biel und der Autorin Bettina Wegenast aus Bern nicht nur über die kantonalen Grenzen. Die trashige Figurentheaterhörspielperformance «Wolfsein oder Nichtsein» über Macht und die Grenzen einer Vegetarier-Verdauung bricht die Disziplinen Text, Schauspiel, Figurenspiel, Musik und Sounddesign ebenso spielerisch auf wie den Theaterraum. Das Publikum wird so Teil einer multimedialen und verspielten Tischinszenierung.

Mit WIRRKöpfe VEB und Pascal Martinoli tauchen gleich zwei Namen neu in der Schweizer Figurentheaterszene in Erscheinung. Hinter WIRRKöpfe VEB verbirgt sich jedoch die erfahrene Figurenspielerin Frauke Jacobi, die mit ihrem für ein junges Publikum konzipierten Stück «Mutig sein» am Figura Theaterfestival Premiere feiern wird. Pascal Martinoli ist Absolvent des Studienganges Puppenspiel der renommierten Hochschule Ernst Busch in Berlin und zeigt mit «Land in Sicht» im Rahmen des Grünschnabel-Wettbewerbs seine erste Produktion.

## Figura Famiglia

«Figura Famiglia» richtet sich gleichermaßen an Kinder und Erwachsene. Die «Famiglia»-Vorstellungen finden – je nach Alter der Kinder – am Vormittag, Nachmittag oder frühen Abend statt. «Famiglia»-Vorstellungen sind in den Theatern von Baden und Wettingen, aber auch in Miniaturbühnen und auf der Strasse zu erleben und garantieren ein gemeinsames, spannendes Theatererlebnis.

Dass durchaus auch schwere Themen kindgerecht umgesetzt werden können, beweist das Theater Couturier & Ikkola (DE) mit seiner preisgekrönten Inszenierung «Ente, Tod und Tulpe» nach dem wunderbaren gleichnamigen Kinderbuch von Wolf Erlbruch. Im Zusammenspiel von Livemusik, Puppen- und Schauspiel wird mit Leichtigkeit und Humor die Geschichte über die Allgegenwärtigkeit des Todes erzählt.

Erstmals möchten wir mit drei Stücken die Allerkleinsten (ab 2 Jahren) ansprechen – mit der Überzeugung, dass sich auch die begleitenden Eltern von den wunderbar poetischen Produktionen, darunter «Primo», eine Bildertheater- und Tanzperformance unter Wasser von Zinola & González (DE), verzaubern lassen werden.

## Förderpreis für junges Figurentheater «Grünschnabel»

Der Regierungsrat des Kantons Aargau verleiht am 11. Figura Theaterfestival 2014 in Baden zum sechsten Mal den Förderpreis für junges Figurentheater «Grünschnabel» in der Höhe von CHF 10'000. Er zeichnet damit eine junge Bühne aus, die sich am Anfang ihrer beruflichen Tätigkeit befindet und mit Ausdrucksformen des Figuren- und Objekttheaters auf künstlerisch eigenständige und herausragende Art arbeitet. 24 Gruppen aus 7 europäischen Nationen, Israel, Chile und den USA haben sich für den «Grünschnabel» 2014 beworben. Fünf Produktionen aus Deutschland, Österreich, Russland und der Schweiz wurden schliesslich nominiert. Das Spektrum der Inhalte und Formen ist breit gefächert und reicht von den absurden Texten eines Daniil Charms, über eine trashige Rockoper bis hin zu einem beklemmenden Stück Zeitgeschichte.

In «F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig» schildert das Schubert Theater Wien die wahre Geschichte von Friedrich Zawrel, der im faschistischen Österreich als Kind in eine Krankenanstalt kommt und dort zu medizinischen Versuchszwecken missbraucht wird. Ein Schicksal, das unter die Haut geht.

## Figura fuori

Figura mischt sich wieder unter die Menschen auf der Strasse. Darunter findet sich ein Wasserturm der niederländischen Theatergruppe Babok (NL), der dem Publikum auf zwei Metern Höhe einen kurzen und humorvollen Moment lang einen anderen Blick auf die Dinge und die Welt erlaubt. Oder auch ein kleiner Campingwagen, in welchem die junge französische Compagnie Des Fourmis dans la Lanterne mit winzigen Fadenmarionetten dem sogenannten technischen Fortschritt im Zeitalter von 3D augenzwinkernd eine lange Nase zeigt. Obacht vor dem überdimensionalen Huhn von Figurenkombinat (DE), welches sich durch die Stadt flüchtend unserer Leistungsgesellschaft zu entziehen versucht.

---

## Figura Factory

Figura bietet den Rahmen, eigene Ideen darstellerisch umzusetzen. Figura fördert die Kreativität von Kindern und Jugendlichen und spornt sie dazu an, aktiv in die Welt des Figuren- und Objekttheaters einzusteigen. Das «Factory»-Programm umfasst Aufführungsbesuche, Workshops und Sondervorstellungen für Schulklassen sowie ein theaterpädagogisches Langzeitprojekt. Vom August 2013 bis Juni 2014 setzen sich zwei Schulklassen der Heilpädagogischen Schule in Wettingen in enger Zusammenarbeit mit der Theatergruppe WIRRKöpfe VEB mit dem Thema «Mutig sein» auseinander und untersuchen es mit dem Material Papier. Dabei inspirieren sich die Schulklassen und Künstlerinnen gegenseitig.

## Rahmenprogramm

Mit der Realisierung der Ausstellung «Heureuses lueurs – Glückliche Lichter» ging ein lang gehegter Wunsch endlich in Erfüllung. Der Bildende Künstler Flop Lefebvre (FR) schafft mit einfachsten Materialien ein betörendes Reich aus Lichtreflexionen, projizierten Bildern und Klängen. Wundersame Konstruktionen lassen verblüffende Bilder entstehen, geschaffen durch optische Täuschungen und durch das Spiel mit Schärfe und Unschärfe. Flop führt den Besucher dieser Installation in eine faszinierende Welt aus (Traum-) Bildern und macht dadurch ganz nebenbei und auf lustvolle Weise die Wunder der Optik und Perspektive erfahrbar.

Die beliebten theatralen und musikalischen «Surprises», ein Konzert von «musique en route», zwei Late-Night-Theatervorstellungen und eine Videoperformance im Festivalzentrum auf dem Kirchplatz runden das reichhaltige Programm in den hoffentlich bereits lauen Nächten des Sommeranfangs ab.

## Allgemeine Informationen

### Vorverkauf

[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) (print@home) und bei allen Starticket-Vorverkaufsstellen oder bei Info Baden, Oberer Bahnhofplatz 1, 5400 Baden. Die Plätze sind überall unnummeriert.

Für die Ausstellung «Glückliche Lichter» und die Vorstellung «Lacrimosa» sind Tickets nur an der jeweiligen Theaterkasse erhältlich. Platzzahl beschränkt.

### Kassenöffnung an den Spielorten

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Kein Einlass nach Beginn der Vorstellung.  
Reservationen für Rollstuhlplätze und für Schulen Tel. +41 (0)56 221 75 85

### Festivalzentrum

Restaurant Roter Turm, Rathausgasse 5, Baden  
geöffnet 9.00 –24.00

Theater Café Roulotte, Kirchplatz, Baden  
geöffnet Di 16.00–24.00 / Mi–So 11.00 –24.00

UnvermeidBAR, Rathausgasse 22, Baden  
geöffnet 14.00–24.00

Infostand im Foyer Roter Turm  
Di 24. Juni 14.00 bis 20.00  
Mi 25. bis Sa 28. Juni 11.00 bis 20.00  
So 29. Juni 11.00 bis 18.00

### Organisation, Information

Figura Theaterfestival, Postfach, CH-5401 Baden Tel. +41 (0)56 221 75 85, [info@figura-festival.ch](mailto:info@figura-festival.ch) [www.figura-festival.ch](http://www.figura-festival.ch)

---

## Pressebilder

Hochaufgelöste Pressbilder zu den Produktionen auf [www.figura.festival.ch](http://www.figura.festival.ch) zum Downloaden

## Kontakt und Akkreditierungen für Journalisten

Simon Balissat, Medien und Kommunikation: [medien@figura-festival.ch](mailto:medien@figura-festival.ch) +41 (0) 79 453 93 77

## Die Verantwortlichen

### Eveline Gfeller

Künstlerische Leitung seit Januar 2013.

Mitglied der Programmgruppe von 2005 bis 2012. Von 2001 bis 2010 Ko-Leiterin des Fabriktheaters Rote Fabrik Zürich, zuständig für Theater, Tanz, Kinder- und Jugendtheater sowie Literatur. Freie Theaterkritikerin für die Tageszeitung «Der Bund» und seit 2007 Redaktorin für die Figurentheater-Verbandszeitschrift «figura».

\*1967 in Biel. Kaufmännische Berufsschule, Matura, studierte Theaterwissenschaft, Journalismus, Kommunikationswissenschaft und Neue Kunstgeschichte an den Universitäten Bern und Freiburg, zweijähriger Nachdiplomstudiengang (MAS) Kulturmanagement an der Universität Basel.

### Peter Hauser

Technischer Leiter seit Mai 2013.

Ausstattungen, Lichtdesign und Technik für diverse Gruppen und Regisseure, auch im Kinder- und Jugendtheater, u.a. für Theater Fallalpa, Theater Marie, 400asa, Theater Stadelhofen. Während der langjährigen Theatertätigkeit sind technische Leitungen ein weiterer Schwerpunkt. Arbeiten als Szenograf im Bereich Theater entstanden im Rahmen des Festivals Blickfelder.

\*1964 in Zürich, Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst als Werklehrer und Szenischer Gestalter FH. Seit 1995 freiberuflich tätig als Szenograf, Bühnenbildner, Lichtdesigner und Techniker.

### Nina Knecht

Seit Herbst 2010 für die Programmgruppe tätig.

Theaterpädagogin, brennt seit ihrem Studium fürs Figurentheater. 2007 bis 2010 als Theaterpädagogin und Dramaturgin am Theater Stadelhofen in Zürich. Arbeitet ebenfalls als freie Dramaturgin und Regisseurin.

\*1979 in Zürich, Matura, Studium Kunstgeschichte an der Universität Zürich, Studiengang Theaterpädagogik am Departement Theater der Zürcher Hochschule Musik und Theater, Regieassistentin beim Puppentheater Halle.

### Markus Lerch

Produktionsleiter seit 2009, zeichnet für die Gesamtkoordination des Festivals.

Arbeitet als Projektleiter, Schauspieler und Regisseur, ist Fachjurymitglied für Theater und Artistik an der K&S Schule Zürich und Präsident des Vereins Zirkus Chnopf, den er 1989 gegründet hatte.

\*1952 in Zürich, Maturität, Lehrer, Ausbildungskurse im Bereich des Bewegungstheaters, Clownerie und Pantomime bei Comart, Jeannot Hunziker, Pierre Biland, Lassaad Saidi.

### Sven Mathiasen

Seit Februar 2013 für die Programmgruppe tätig.

Ist seit 2008 mit seinen eigenen Stücken auf verschiedenen Bühnen des Schweizer Figurentheaters zu sehen. Sein erstes Stück «Leuchte Turm, leuchte» wurde 2010 am Figura-Theaterfestival in Baden für den Aargauer Förderpreis für junges Figurentheater Grünschnabel nominiert. 2008 übernahm er auch die Co-Leitung des Figurentheaters Wettingen.

\*1968 in Baden, Lehre als Hochbauzeichner, Ausbildung an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt in Zofingen, arbeitet als Lehrer und absolvierte erfolgreich den Zertifikatslehrgang CAS Figurenspiel an der Hochschule der Künste Zürich.



---

## Bilder und Credits.

Hochauflösend stehen die Bilder auf unserer Webseite zur Verfügung:

<http://www.figura-festival.ch/services/presse/>



Bastard! – Jaka Ivančič



Clic – zvg



Clowns Houses – Dimitris Poupalos



The Table – Lorna Palmer



Ente, Tod und Tulpe – Markus Lieberenz



Les encombrants font leur cirque – Pascal Auvé



NAP – Moon Saris



The House – Jakob Eskildsen



Hühchens neue Welt – zvg



Mathilde – Wim Sitvast